

# Konfiguration des Routings (für DVO / IT-Betreuer)

## Informationen zum Zielnetz

IP-Subnetz	100.102.0.0					
Subnetzmaske	255.255.0.0					
portal.demis.rki.de	100.102.136.50 100.102.136.242	<p>Die IP-Adressen liegen im Bereich der gematik IPs für weitere Anwendungen (<a href="#">WANDA</a>). Wenn Sie den <a href="#">Anschlusshinweisen medizinischer Einrichtungen an die TI</a> Kapitel 4.3.4.3 gefolgt sind, werden folgende Netz bereits in die TI (über den Konnektor) geroutet und sind in der Firewall bereits freigeschaltet:</p> <table><tr><td>offene Fachdienste oder Dienste eines SÜV</td><td>100.102.0.0/17 100.103.0.0/16</td></tr><tr><td>WANDA (ehemals aAdG und aAdG NetG-TI)</td><td>100.102.128.0/17</td></tr></table>	offene Fachdienste oder Dienste eines SÜV	100.102.0.0/17 100.103.0.0/16	WANDA (ehemals aAdG und aAdG NetG-TI)	100.102.128.0/17
offene Fachdienste oder Dienste eines SÜV	100.102.0.0/17 100.103.0.0/16					
WANDA (ehemals aAdG und aAdG NetG-TI)	100.102.128.0/17					
auth.demis.rki.de	128.65.209.77	Die Adresse muss über das Internet erreichbar sein, um sich am Meldeportal anzumelden.				


## Konfiguration des Routings (für DVO / IT-Betreuer)

Je nach Art und Größe des lokal verwalteten Netzwerks der Leistungserbringenumgebung kommt im Gateway unterschiedliche Hard- und Software zum Einsatz. Einige lassen sich über die Kommandozeile administrieren, andere besitzen eine eigene API (z.B. Fritzbox, Speedport) und in bestimmten Fällen lässt sich die Konfiguration über ein UserInterface einrichten.

### Beispiel: FritzBox-Konfiguration

Unter Heimnetz > Netzwerk > Netzwerkeinstellungen können sie in der *Statische Routingtabelle* die IPv4-Routen einrichten.

The screenshot shows the Fritz!Box 7590 web interface. The left sidebar contains navigation options: Übersicht, Internet, Telefonie, Heimnetz, and Netzwerk. The main content area is titled 'Heimnetz > Netzwerk' and 'Netzwerkeinstellungen'. Below this, there is a section for 'IP-Adressen' and a 'Statische Routingtabelle' section. The 'Statische Routingtabelle' section includes a text box for 'Hostnamen-Ausnahmen' and a table for 'IPv4-Routen'. The 'IPv4-Routen' button is highlighted with a red circle.



**FRITZ!Box 7590**

FRITZ!NASMyFRITZ!BoxAdmin

Statische IPv4-Routing-Tabelle?

Wenn Ihr Netzwerk aus mehreren Subnetzen besteht, die nicht direkt mit der FRITZ!Box verbunden sind, können Sie für diese statische IPv4-Routen in der FRITZ!Box einrichten.

**Achtung!**  
Änderungen auf dieser Seite können dazu führen, dass die FRITZ!Box nicht mehr erreichbar ist. Beachten Sie unbedingt die Hilfe, bevor Sie Änderungen vornehmen.


Aktiv	Netzwerk	Subnetzmaske	Gateway
Es sind keine statischen IPv4-Routen eingerichtet.			

ÜbernehmenAbbrechen

Neue IPv4-Route

ÜbersichtInternetTelefonieHeimnetzMeshNetzwerkUSB / SpeicherMediaserverFRITZ!Box-NameWLANSmart HomeDiagnoseSystemAssistenten

Ansicht: ErweitertInhaltHandbuchRechtlichesTipps & TricksNewsletteravm.de



**FRITZ!Box 7590**

FRITZ!NASMyFRITZ!BoxAdmin

Statische IPv4-Route?

IPv4-Netzwerk  
100 . 102 . 0 . 0

Subnetzmaske  
255 . 255 . 0 . 0

Gateway  
10 . 10 . 10 . 1

☒ IPv4-Route aktiv

OKAbbrechen

ÜbersichtInternetTelefonieHeimnetzMeshNetzwerkUSB / SpeicherMediaserverFRITZ!Box-NameWLANSmart HomeDiagnoseSystemAssistenten

Ansicht: ErweitertInhaltHandbuchRechtlichesTipps & TricksNewsletteravm.de

Beispiel: Konfiguration unter Windows

Auf einem einzelnen Rechner lässt sich das Routing z.B. so einrichten:

```
C:\> ROUTE -P ADD 100.102.0.0 MASK 255.255.0.0 10.10.10.1 METRIC 1
```

Dabei ist **10.10.10.1** die Konnektoradresse im lokalen Netz.


## Beispiel: Konfiguration eines Linux-basierten Gateways

In größeren Netzwerken kommt mitunter eine gegenüber einer z.B. Fritzbox leistungstärkere Hard- und Software in Form von Linux-Servern zum Einsatz. Diese lassen sich meist über die Kommandozeile administrieren.

Mit folgendem Shell-Kommando lässt sich die Route statisch festlegen:

```
$ ip route add 100.102.0.0/15 via 10.10.10.1 dev eth0
```

seien dabei **10.10.10.1** die Konnektoradresse im lokalen Netz und **eth0** der verwendete Netzwerkinterface-Name

 Für die Persistierung der statischen Routen ist darauf zu achten, welche Distribution verwendet wird und die dazugehörigen Konfiguren vorzunehmen.

Andernfalls ist diese Netzwerkkonfiguration nach jedem Neustart zu tätigen.

- Bspw. CentOS erlaubt das Erstellen von Skripten für die Netzwerkkonfiguration
- Bspw. Ubuntu nutzt netplan, wo die Netzwerkkonfiguration in einer Netplan-Datei erfolgt